

## Verarbeitungshinweis

Anleitung zum Austausch von EGGER Laminatfußbodenelementen und cork+ Fußbodenelementen mit leimlosen Verlegesystem Just clic!

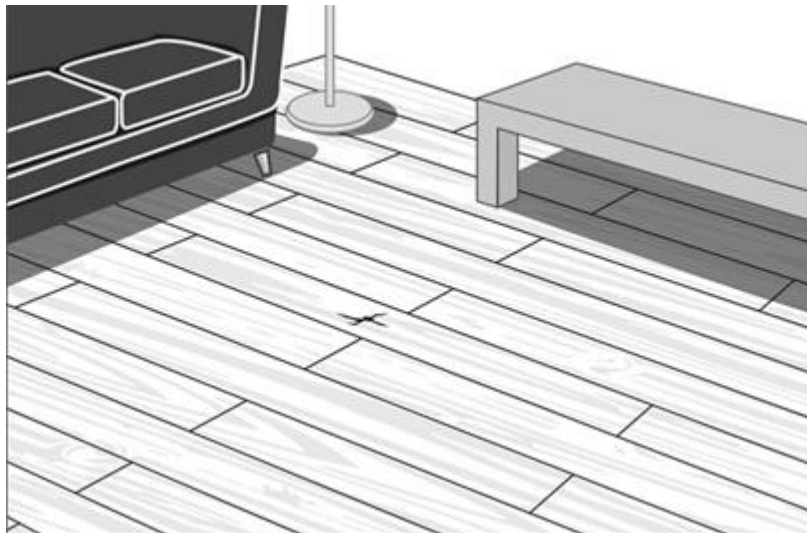


Bei EGGER Laminatfußboden und cork+ Fußboden mit dem leimlosen Verlegesystem Just clic! ist ein Austausch von einzelnen Elementen in der verlegten Fläche mittels zwei Vorgehensweisen möglich.

### 1. Austausch durch Aufnehmen einer Teilfläche

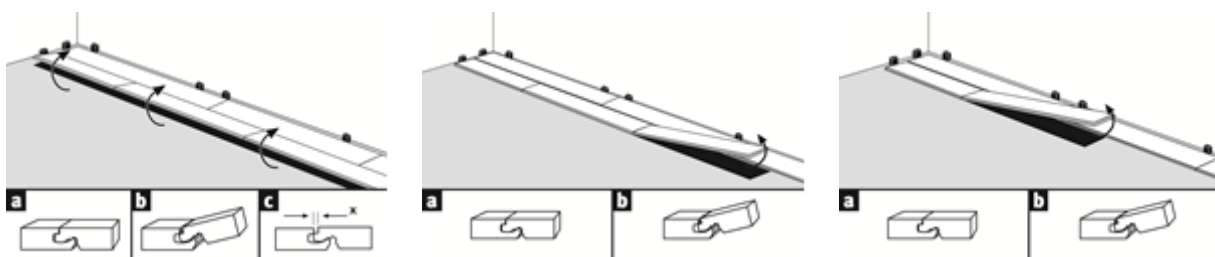
Der Laminatboden / cork+ Fußboden kann, wenn die Möblierung es zulässt, beginnend von einer Wand reihenweise bis zu dem beschädigten Element aufgenommen werden. ACHTUNG: Es muss mit dem Aufnehmen von der Federseite der Elemente begonnen werden, d.h. von der Seite, wo die Verlegung geendet hat. Die Elemente werden durch Anheben reihenweise auf der Längsseite ausgehängt und im Anschluss durch Anheben auf der Kurzseite getrennt. Es empfiehlt sich, die Elemente reihenweise zu lagern, damit bei dem Neueinbau keine Verwechslungen vorkommen können.

1.1.



von der Wand herführend reihenweise aufnehmen (von der Seite wo die Verlegung geendet hat)

1.2.



Nach dem Ausbau des beschädigten Elements, wird dieses durch ein Neues ersetzt, welches zusammen mit den unbeschädigten Fußbodenelementen erneut, wie in der Verlegeanleitung beschrieben, eingebaut wird.

## 2. Austausch eines einzelnen Elements

Sollte aufgrund der Möblierung oder anderer Umstände ein Vorgehen wie zuvor beschrieben nicht möglich sein, so kann auch ein einzelnes Element in der Fläche ausgetauscht werden. Hierzu gehen Sie bitte wie im Folgenden beschrieben vor.

### 2.1. Was brauchen Sie für den Elementaustausch?

#### 2.1.1. Ersatzelement

Für den Austausch benötigen Sie ein Ersatzelement sowie ein oder zwei Reserveelemente.

Es ist unbedingt erforderlich, dass die Ersatzelemente mindestens eine Woche im unverpackten Zustand in dem Raum, in dem das Element zu tauschen ist, gelagert werden. Der Grund hierfür ist die notwendige Dimensionsangleichung zwischen verlegtem Boden und dem Ersatzelement.

#### 2.1.2. Werkzeug

Für den Austausch benötigen Sie:

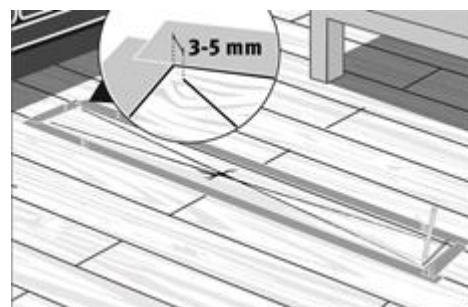
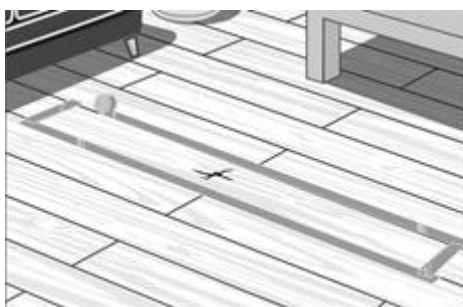
- Unterlage für das Werkzeug
- Bleistift oder Edding-Stift
- Kreppband
- Eintauchsäge / Handkreissäge
- Führungsschiene für Eintauchsäge
- Staubsauger
- einen scharfen Stemmbeitel (Stecheisen)
- einen Hammer
- Glasheber (Glassauger)
- PU - Klebstoff / D3 Weißleim
- Gewichte
- Decor Mix & Fill

Eine Grundregel sollten Sie beherzigen: Ihr Kunde wurde durch den beschädigten Laminatfußboden / cork+ Fußboden bereits genug enttäuscht. Ihre Arbeit wird genauestens beobachtet. Es zeugt von Ihrer Voraussicht und Professionalität, Ihr Werkzeug auf einer separaten Ablage (z.B. Unterlagsmatte) abzulegen und nicht auf dem Laminatfußboden / cork+ Fußboden.

### 2.2. Markieren der Schnitte

Kleben Sie alle dem beschädigten Element angrenzenden Bodenelemente mit Kreppband im Kantenbereich ab (siehe linkes Bild). Dies schützt die Kantenbereiche der angrenzenden Bodenelemente zusätzlich.

Beginnen Sie mit dem Anzeichnen der Schnittfugen auf dem beschädigten Element. Bleiben Sie dabei in den Eckbereichen des Elements ca. 3-5 mm von der eigentlichen Materialkante zurück (siehe rechtes Bild).

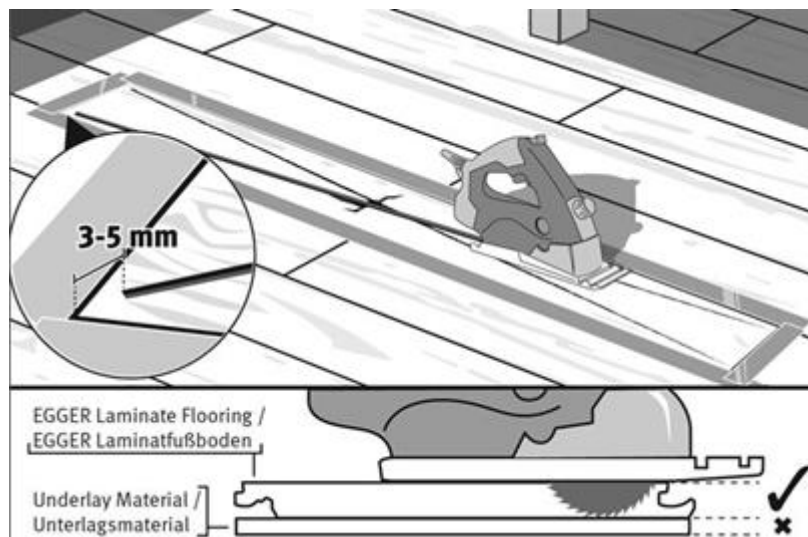


## 2.3. Sägen

### Wichtig:

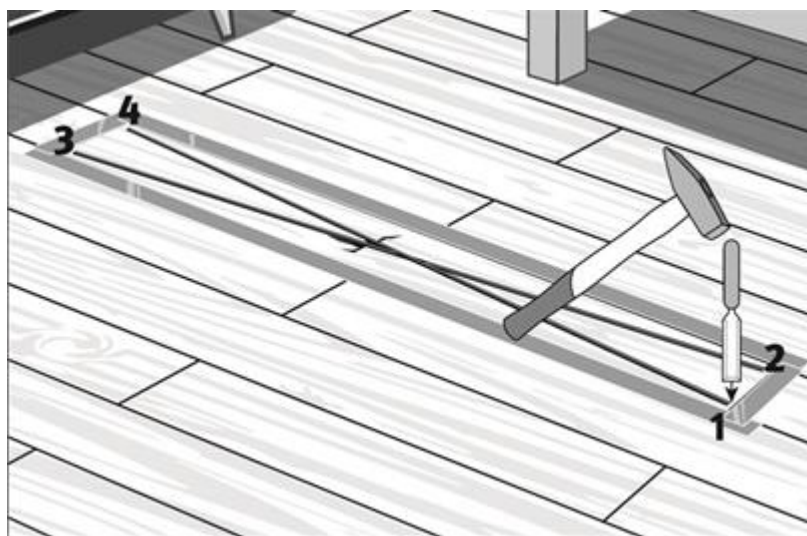
Bevor Sie beginnen, justieren Sie bitte die genaue Schnitttiefe der Eintauchsäge. Schnitttiefe = Elementstärke + Höhe der Führungsschiene. Vermeiden Sie unbedingt das Beschädigen der Dämmunterlage. Sollte Ihnen eine Beschädigung dennoch passieren, bessern Sie diese mit dampfdichtem Klebeband aus.

Mit der Eintauchsäge sägen Sie entlang der Markierung. Stoppen Sie mit Ihrer Schnittfuge unbedingt an der zuvor markierten Materialecke (siehe Bild). Bevor Sie mit dem Sägen beginnen, montieren Sie bitte den Staubsauger an der Säge. Ihr Kunde wird es Ihnen danken.

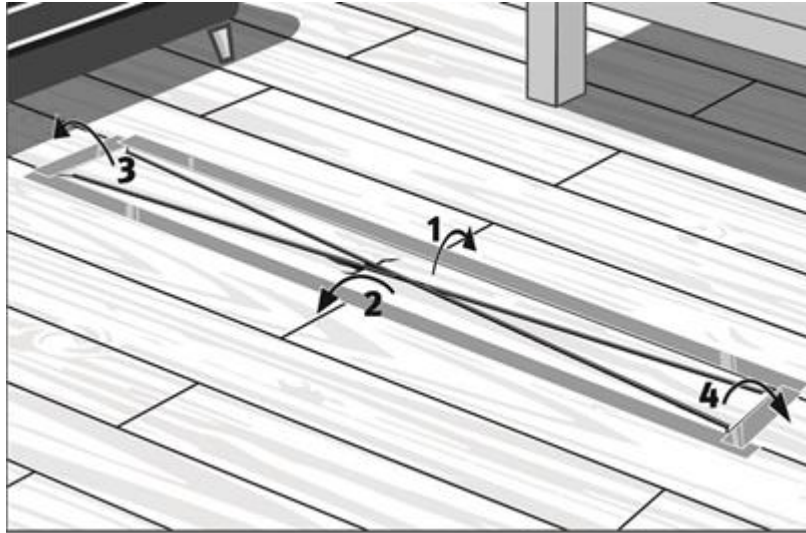


## 2.4. Elemententfernung

Mit Hilfe eines Stemmeitels durchtrennen Sie die noch bestehenden Eckverbindungen (siehe Bild). Dabei ist darauf zu achten, dass die Arbeitsrichtung von der Ecke weg führt, um keine Beschädigungen an den angrenzenden Elementen zu verursachen. Wahlweise können hier auch mehrere kleine Bohrungen hilfreich sein.

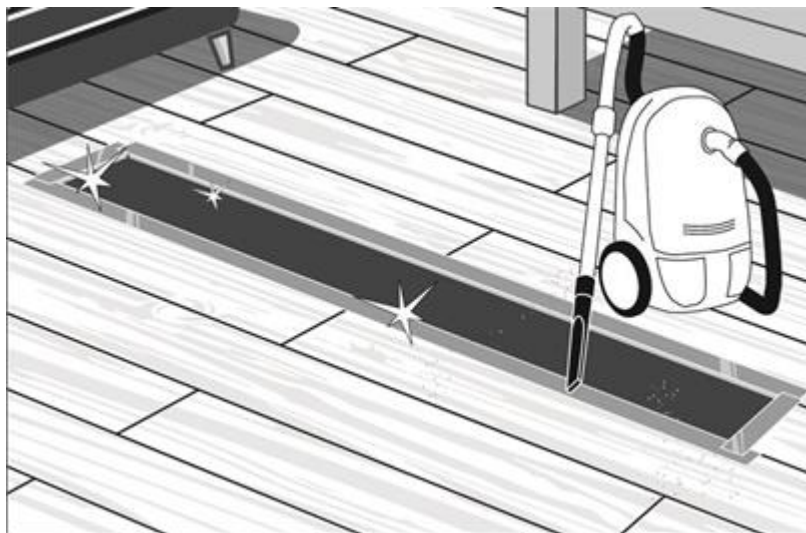


Nachdem Sie die noch verbliebene Verbindung durchtrennen haben, können Sie ein breites Stemmbeil in die Sägefuge einbringen und die 4 Segmente in der angegebenen Reihenfolge (siehe Bild) vorsichtig entfernen. Hierzu werden die einzelnen Segmente durch Anwinkeln und Anheben aus dem leimlosen Verriegelungsmechanismus ausgebaut. Dabei bitte sehr vorsichtig arbeiten, um angrenzende Fußbodenelemente nicht zu beschädigen.



## 2.5. Säuberung

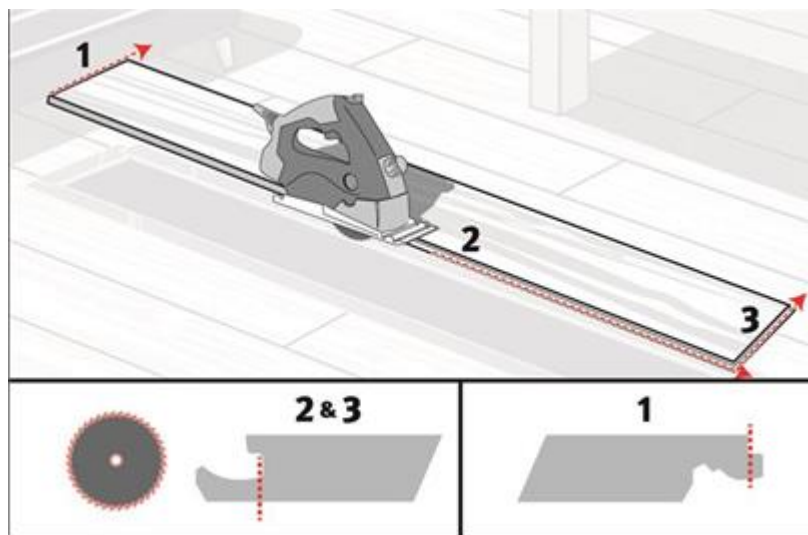
Ein gründliches Säubern der nun freiliegenden Unterlagsmatte sowie der Nut- und Federbereiche der angrenzenden Elemente von eventuell vorhandenen Schmutzpartikeln ist Voraussetzung für ein passgenaues Resultat (ohne Höhenversatz). Mit Hilfe eines Stabsaugers können alle Schmutzpartikel mühelos entfernt werden.





## 2.6. Ersatzelement vorbereiten

Am Ersatzelement wird nun die untere Nutwanne an der Längs- und Kurzseite entfernt (siehe Bild Nr. 2 & 3). Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Säge neu auf die richtige Schnitttiefe einstellen. Im Anschluss wird die Feder auf der Kurzseite abgetrennt (siehe Bild Nr.1). Benutzen Sie dazu eine Tauchsäge mit Führungsschiene oder bereiten Sie das Ersatzelement in der Werkstatt auf einer Formatkreissäge vor.

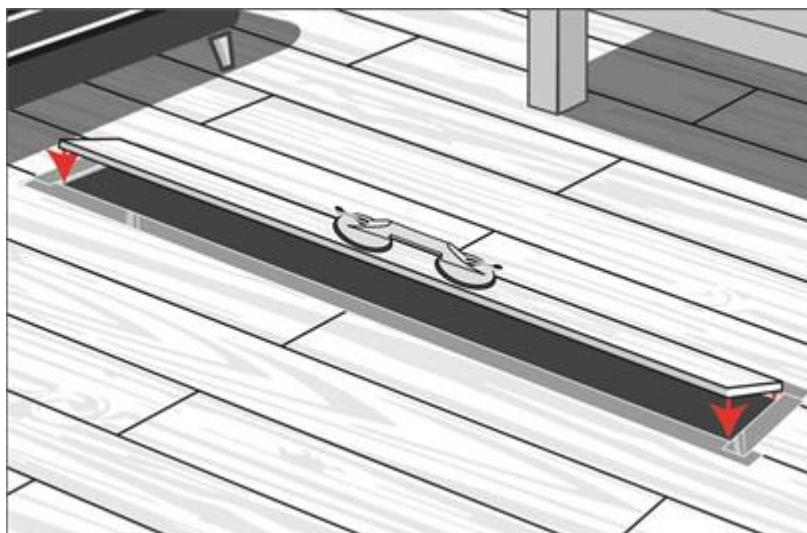


Da Sie den Originalboden vor Beschädigungen schützen sollten, führen Sie die Sägearbeiten am Ersatzelement an einem anderen Ort oder auf einer Unterlage durch.

## 2.7. Letzter Test

Um zu überprüfen, ob das Ersatzelement in die gesäuberte Öffnung passt, gehen Sie wie folgt vor:

1. Keinen Klebstoff (Leim) bei der Kontrolle auftragen.
2. Befestigen Sie den Glasheber am Ersatzelement und verriegeln Sie die Längsseite des Elements, indem Sie es mit der Federseite schräg von oben in die Nut der verlegten Elemente einlegen und durch Absenken einrasten (siehe Bild).
3. Überprüfen Sie nun die Passgenauigkeit und nehmen Sie das Element mit dem Glassauger wieder heraus.
4. Gegebenenfalls etwas an den Unterseiten nachschleifen und erneut einpassen.

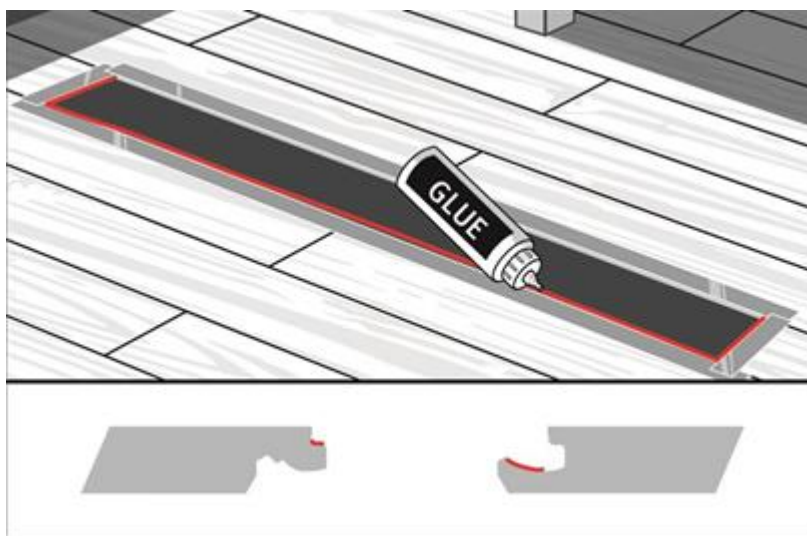


## 2.8. Verleimung und Einbau

### 2.8.1. Verleimung

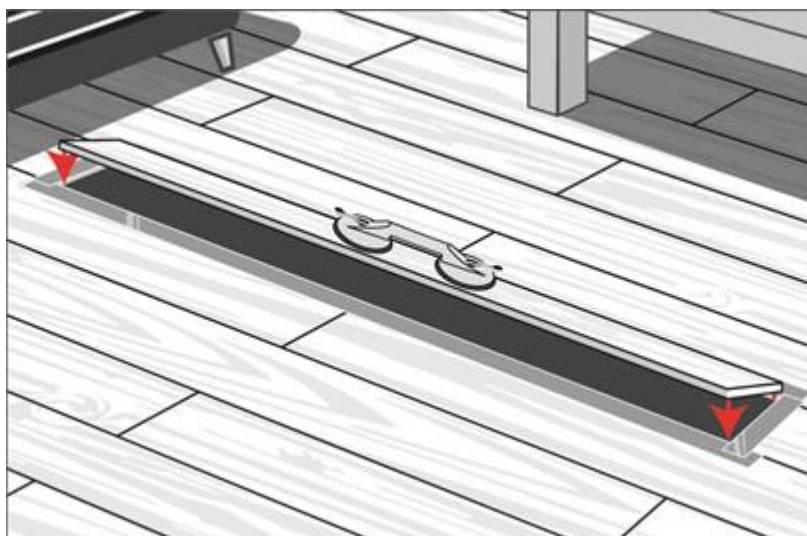
Für die Verleimung verwenden Sie bitte einen PU - Klebstoff oder D3 Weißleim.

Geben Sie den Klebstoff / Leim in genügender Menge auf die Oberseite der Feder und der Nuten auf (siehe Bild).



### 2.8.2. Einbau

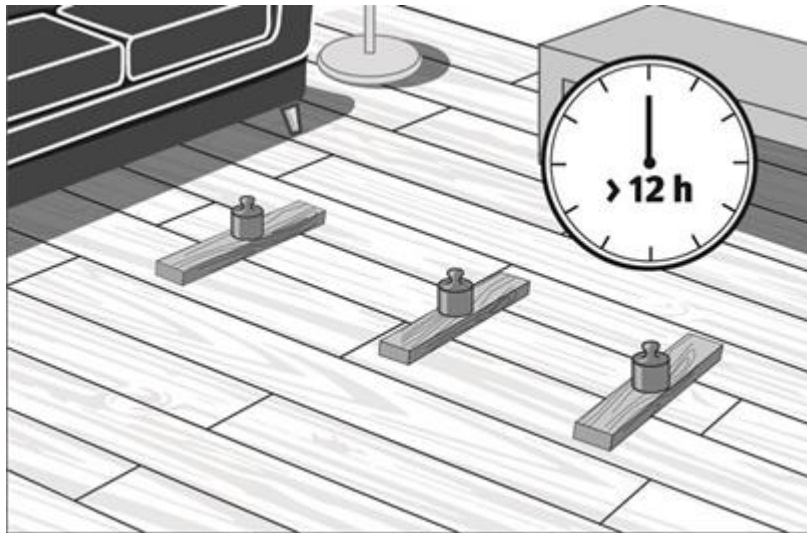
Nun setzen Sie das Ersatzelement wie unter Punkt 2.8 beschrieben ein. Seien Sie dabei noch vorsichtiger, da bei einer Beschädigung der Elemente der gesamte Aufwand nochmals durchgeführt werden muss.



Austretenden Klebstoff (Leim) entfernen Sie bitte zeitnah (gemäß Herstellerangaben) mit einem nebelfeuchten Tuch. Kontrollieren Sie nochmals die Passgenauigkeit des neu eingesetzten Panels und beschweren dieses anschließend.

### 3. Schlussbemerkung

Das so eingebaute Laminatfußbodenelement oder cork+ Fußbodenelement müssen Sie nun für mindestens 12 Stunden beschweren (z.B. mit Werkzeugkasten, Büchern), damit der Klebstoff / Leim in diesen 12 Stunden aushärten kann. Erst danach dürfen Sie die ausgebesserte Fläche belasten. Um Schwingungen in dem Austauschbereich zu vermeiden, sollte der gesamte Raum über den Zeitraum von 12 Stunden nicht begangen werden.



Alle Arbeiten sind nun abgeschlossen. Kontrollieren und reinigen Sie den Boden nochmals, um einen guten und professionellen Eindruck zu hinterlassen. Sollten nach dem Ausbessern noch geringfügige Fugen vorhanden sein, so füllen Sie diese mit zum Dekor passendem Decor Mix & Fill aus.

### 4. Ein letzter Hinweis:

Den ersten Dielentausch sollten Sie besser in Ihrer Werkstatt üben und nicht gleich beim Kunden durchführen. Erfahrungsgemäß hat man beim ersten Mal mit einigen Anfangsschwierigkeiten zu rechnen.

#### Vorläufigkeitsvermerk:

Dieser Verarbeitungshinweis wurde nach bestem Wissen und mit besonderer Sorgfalt erstellt. Die Angaben beruhen auf Praxiserfahrungen sowie eigenen Versuchen und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Sie dienen als Information und beinhalten keine Zusicherung von Produkteigenschaften oder Eignung für bestimmte Verwendungszwecke. Für Druckfehler, Normfehler und Irrtümer kann keine Gewähr übernommen werden. Zudem können aus der kontinuierlichen Weiterentwicklung von EGGER Laminatfußboden sowie aus Änderungen an Normen sowie Dokumenten des öffentlichen Rechtes technische Änderungen resultieren. Daher kann der Inhalt dieses Verarbeitungshinweises nicht als rechtsverbindliche Grundlage dienen. Es gelten grundsätzlich unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.